

berg parrochiales vestros, quos magister hospitalis aut ejus nuntius vobis nominaverit, continuo moneatis, ut debitum censum sibi solvant. Post monicionem vestram quatuordecim infra dies alioquin ipsos, quos extunc prout exnunc excommunicamus in liis scriptis, non exspectato alio mandato nuntietis excommunicatos in vestris parrochiis publice singulis diebus dominicis ab omnibus evitandos, mandatum nostrum taliter exequentes, ne 5
 contra vestram inobedienciam acrius procedere compellamur. Datum Nuzzin anno domini m° ccc° xvr° in die Galli.

63.

Weißenfels, 1317 Jan. 1.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 2079. 4 SS. an Pergamentstreifen. 10

Gedr.: Riedel Cod. dipl. Brand. II. 1,396.

Ann.: Vergl. Ann. zu No. 60. Freiberg war 1315 oder 1316 in den Besitz der Brandenburger gekommen; vergl. Wegele Friedrich d. Freid. 333. Ueber die Weißenfelscher Präliminarien und den Magdeburger Frieden ebendas. 334f. 1317 März 11 weisen die Markgrafen Johann und Waldemar von Brandenburg die Bewohner der Laule und Städte Meissen und Freiberg an Markgraf Friedrich (Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 2084. *Gedr.:* Riedel 15 a. a. O. II. 1,398).

Meister Walther, oberster Schreiber des Markgrafen Friedrich von Meissen und Dombherr zu Magdeburg, und Meister Conrad von Templin einer- und Cristan von Gerhardisdorf und Johannes Pfarrer zu Görlitz andererseits machen eine Eheberedung zwischen Markgraf Friedrich dem Jüngern von Meissen und der Schwester des Markgrafen Johann 20 von Brandenburg, nach welcher der letztere seiner Schwester Haus und Stadt Meissen und Haus und Stadt Freiberg (Vriberg) mitgeben soll, also bischeidelichen daz min herre von Misne mit Heinriche Knvt shaffe, daz er unse herren von Brandeburg und ure man ledik sage und ure brieve wider gebe. Mochte min herre von Misne daz nicht getun, so sullen unse herren von Brandenburg Vriberg hus und stat also lange inne halden oder Heinriche 25 Knvt wider antworten, biz iz entwurren wurde. Außerdem wird das Leibgedinge der Braut u. a. festgesetzt. — — — Gesheen zu Wiszenvels nach gotis geburten tusent jar drw' hundirt jar ime sibencenden jare ame jarstage.

64.

Heinrich, Thimo und Albrecht Knuth bekennen, daß Markgraf Friedrich sie befriedigt habe, und 30 ordnen die Ausantwortung von Haus und Stadt Freiberg an. Weißenfels, 1317 Mai 6.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 2090. Drei SS. an Pergamentstreifen. 1) S. des Heinv. Knut, zerbrochen, wie an No. 60. 2) Schild: dreimal getheilt. *Umschr.:* S. Thimonis Knvt de Hain. 3) Schild wie bei 2.

Umschr.: Sigill. Alberti Knvt de Indagine (der letzte Buchstabe unter der Umschriftszeile).

Gedr.: Riedel Cod. dipl. Brand. I. 25,187 (ex apogr.). v. Mühlverstedt Cod. dipl. Alvensleb. 1,222 (ex or.). 35

Ann.: Vergl. No. 60, 61, 63.

Ich Heinrich, Thime und Albrecht, die da heisen die Knuthe, tun chunt allen den die disen brif sehn oder | horen lesen, das unse herre der achpere vorste maregreve Friderich von Misne umb die saezunge der | stad zeu Vriberg gegen uns gutlichen und